2027
Fortbildungsprogramm
Franziskus Akademie Düsseldorf







© Canva

Jetzt mit AEKNO-Fortbildungspunkten
für Ärztinnen und Ärzte



LIEBE BILDUNGSBEGEISTERTE,

die Krankenhauslandschaft in Deutschland steht vor den tief greifendsten Veränderungen seit Jahrzehnten. Zwischen den gesetzlichen Vorgaben der Krankenhausreform, dem GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz und dem fortschreitenden Strukturwandel erleben wir alle tagtäglich den enormen Druck in unseren Einrichtungen. Neue Leistungsgruppen verlangen eine stärkere Spezialisierung, die Ambulantisierung verändert unsere Prozesse, und digitale Meilensteine wie die elektronische Patientenakte (ePA) fordern neue Wege im Arbeitsalltag.
Inmitten dieser Reformen wird eines immer deutlicher: Qualität im Krankenhaus entsteht nicht allein durch Gesetze oder bauliche Investitionen – sie entsteht durch Sie, durch Ihre Expertise und Ihren unermüdlichen Einsatz am Menschen. Gerade in Zeiten, in denen sich die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen so rasant verändern, dürfen wir nicht stehen bleiben. Stillstand würde bedeuten, den Anschluss zu verlieren. Sich zu bewegen, nach vorne zu schauen und die Zukunft aktiv mitzugestalten, ist der einzige Weg, um mit den gesundheitspolitischen Entwicklungen Schritt zu halten.

Unser neues Fortbildungsprogramm ist genau darauf ausgerichtet: Es soll Ihnen keine zusätzlichen Pflichttermine in einem ohnehin dichten Arbeitsalltag aufbürden, sondern Ihr persönliches Werkzeug für die Praxis sein.
Dieses spezifische Angebot stellt nur einen Teil des komplexen und weitreichenden Angebotsspektrums der St. Franziskus-Stiftung dar, das Sie auf vielfältigen Wegen unterstützt. Wir bieten Ihnen gezielte Schulungen, um neue Kompetenzen aufzubauen, bestehendes Wissen zu festigen und mehr Sicherheit für den Wandel zu geben. Ob moderne Pflegekonzepte, Digital Health oder interprofessionelles Handeln – jede Fortbildung investiert direkt in Ihre persönliche Weiterentwicklung.

Lassen Sie uns diesen Transformationsprozess aktiv gestalten. Nutzen Sie unser Angebot auch zur Vernetzung und zum kollegialen Austausch.

Herzlichen Dank für Ihren täglichen Einsatz im Sinne der uns anvertrauten Menschen!

Mit besten Grüßen



Anca Moreira
Personal | Leitung Personalentwicklung
Franziskus Akademie Düsseldorf

FORT- UND WEITERBILDUNGSMANAGEMENT

akademie@franziskus-duesseldorf.de

Anca Moreira
Leitung Personalentwicklung
Leitung Franziskus Akademie Düsseldorf
Telefon (0211) 4400–2515
E-Mail: anca.moreira@franziskus-duesseldorf.de

Miriam Gütte
Bildungsmanagement
Telefon (0211) 4400–6202
E-Mail: miriam.guette@franziskus-duesseldorf.de

Die Franziskus Kliniken Düsseldorf sind Teil der St. Franziskus-Stiftung Münster.

Fortbildungsangebote der Franziskus Gesundheitsakademie Münster finden Sie hier: www.fga-muenster.de

Inhaltsverzeichnis ›

INHALT

WIR FREUEN UNS AUF SIE **7**
FORT- UND WEITERBILDUNGSMANAGEMENT IN DER FRANZISKUS AKADEMIE DÜSSELDORF **8**

KATEGORIE I: KOMPETENZEN FÜR GESUNDHEITSBERUFE **12**

THEMENFELD A: PFLEGE, MEDIZIN UND THERAPIE **13**
NEU: Basiskurs Ersteinschätzung in der Notaufnahme mit dem MTS 13
NEU: Refresherkurs „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie“ 15
NEU: Wundmanagement 16
Schmerzmanagement: Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen 17
Basiskurs Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich 18
Kinästhetik Grundkurs 19
Kinästhetik Aufbaukurs 20
Workshop I: Internationale Teams – Sprachprobleme und Pflegeverständnis 21
Workshop II: Internationale Pflegende – Teil des Teams sein 22
NEU: Workshop III: In internationalen Teams arbeiten: Einarbeitung 24
Basiskurs für internationale Pflegende 25
Erste-Hilfe-Kurs für medizinisches Personal (Ärztlicher Dienst und Pflegedienst) 26
Erste-Hilfe-Kurs für nicht-medizinisches Personal (Verwaltung und Therapie) 27
Die Bedeutung der Dokumentation für die Abrechnung – Fallstricke erkennen, Erlöse sichern mit dem DRG-System 28
Rechtssicherheit bei Gewaltübergriffen: Handlungsgrenzen, Notwehr und Pflichten für Pflegefachkräfte 31

PRAXISANLEITUNG UND BERATUNG
NEU: BAPID II kompakt – Rollen, Verantwortung und Kompetenzprofile in der Pflege 32
NEU: Mehr als nur Stress – Umgang mit psychisch belasteten Auszubildenden 33
NEU: Prävention sexualisierter Gewalt – Mein Verantwortungsbereich als Praxisanleitung 34
Kompetenzorientierte Praxisanleitung 35
Reflexion fördert Lernen 36
Methodenkoffer für die generalistische Pflegeausbildung 38
Brauchen wir einen „dritten Lernort“ in der Praxis? 39
Coaching-Kompetenz für Praxisanleitende 40
Pflegebeziehungen in der generalistischen Ausbildung 41
Generalistik – kompetenzorientierte praktische Prüfungen gestalten 42
Drohende Ausbildungsabbrüche erkennen und vermeiden 43
Online-Seminare auf der Plattform OLE+ 44

THEMENFELD B: ETHIK & RELIGION **46**
NEU: Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln 46

KATEGORIE II: FÜHRUNGSKOMPETENZEN **48**

NEU: Sichtbar. Souverän. Erfolgreich. – Frauen in Führung 49
NEU: Mehr Geld ist nicht die Antwort – was Mitarbeitende wirklich bindet 50
Mut zur Entscheidung – Führen mit Vision; unternehmerisches Denken und Eigenverantwortung 51
Hinter den Kulissen – Ungewöhnliche Fehlzeiten effektiv ansprechen 52
Inhouse-Workshops für Führungskräfte 54
Weitere Angebote zur Führungskräfteförderung 55

KATEGORIE III: SOZIALE KOMPETENZEN 56

NEU: Kommunikationstraining für Ärzte: Teamarbeit optimieren – effektiv für alle 57
NEU: Dialog statt Eskalation – Konflikte konstruktiv gestalten 58
Deeskalationstraining 59
Selbstverteidigung für Frauen 60
Power Up – entdecke und entfalte deine Stärken! 62
Medical English 63

KATEGORIE IV: BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG 64

NEU: Power aus der eigenen Mitte – Resilienz entwickeln und Kräfte mobilisieren 65
Feldenkrais – Beweglicher Körper, starke Psyche:
Dynamisches Sitzen 66
Zeit zum Loslassen – Entlastung für Nacken und Schulter 66
Mit Qi Gong gegen Alltagssorgen, Stress und Rückenschmerzen 67
Yoga – Entspannung, Kraft und Beweglichkeit 68
Exerzitien – Vertraut den neuen Wegen! 70
Anti-Aging mit gesunder Ernährung 71

GEEIGNETE FORTBILDUNGEN FÜR PRAXISANLEITENDE NACH § 4 PflAprV

Seit 2020 sind aktive Praxisanleitungen durch das neue Pflegeberufegesetz dazu verpflichtet, 24 Fortbildungsstunden (zu berufspädagogischen, -fachlichen und -politischen Inhalten) jährlich gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen (§ 4 Absatz 3 Satz 1 PflAPrV).

§4 PflAPrV **BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNGEN FÜR PRAXISANLEITENDE (MIND. 12 FORTBILDUNGSSTUNDEN)**

§4 PflAPrV **BERUFSFACHLICHE FORTBILDUNGEN FÜR PRAXISANLEITENDE**

WIR FREUEN UNS AUF SIE

- Das Fortbildungsprogramm der Franziskus Akademie Düsseldorf ist durch die freiwillige Registrierungsstelle für beruflich Pflegende anerkannt (RbP).
- Unsere Fortbildungen für Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst sind durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt (AEKNO).
- Gerne nehmen wir Ihre Bildungsschecks an. Bitte vermerken Sie dies in der Anmeldung.

DAMIT SIE SICH SCHNELL ZURECHTFINDEN

Jede Fortbildung ist mit einem Icon gekennzeichnet, das darauf hinweist, um welches Lernformat es sich handelt.
Unsere vielfältigen angebotenen Lernformate für Sie: Präsenz, Live-Online, Blended Learning (Mix aus Präsenz- und Onlineterminen), Hybrid (synchrone Teilnahme vor Ort oder online), Digitales Lernen (online jederzeit aufrufbar).

Unsere **Icons** zur Veranstaltungsart:

Präsenz: Fortbildungen, die direkt vor Ort stattfinden. Unsere Schulungsorte: Schulungszentrum und Konferenzräume der einzelnen Einrichtungen.

Live-Online: Interaktive, multimediale Live-Online-Kurse werden von professionellen Referentinnen und Referenten begleitet und bieten Ihnen zeitliche und räumliche Unabhängigkeit. Die Seminare finden über Zoom oder MS Teams statt.

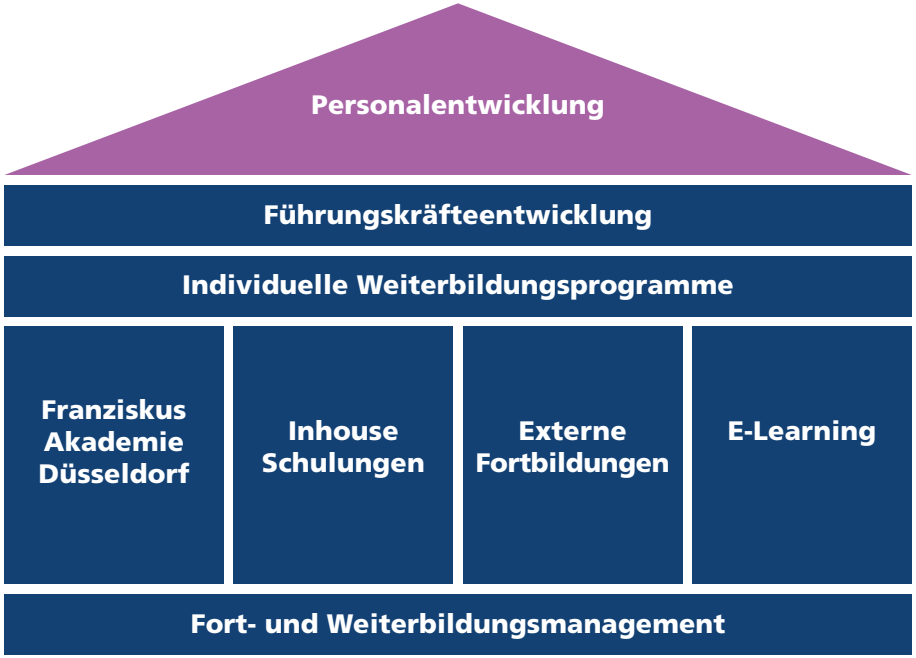
Blended Learning: „Kombiniertes" Lernen, bei dem sich Präsenz- und Online-Phasen abwechseln, in der Regel mit mehreren Terminen. 1. Termin in Präsenz & weitere Termine online.

Hybrid: Seminare vor Ort, bei dem ein Teil der Lernenden am Schulungsort und der andere Teil zur gleichen Zeit online teilnimmt.

Digitales Lernen: Aufgezeichnete Online-Lernmodule, zeitlich und örtlich unabhängig abrufbar – bedarfsgerecht und beliebig oft aufrufbar, sicher und bequem.

FORT- UND WEITERBILDUNGSMANAGEMENT IN DEN DÜSSELDORFER KLINIKEN DER FRANZISKUS STIFTUNG

Das Fort- und Weiterbildungsmanagement ist ganzheitlich konzipiert und umfasst verschiedene, miteinander verknüpfte Bildungsbereiche. Mitarbeitende haben von Anfang an die Möglichkeit, sich durch Fortbildungen regelmäßig Wissen anzueignen, das sie für die Ausführung ihrer Tätigkeit, die Erweiterung ihrer Kompetenz und die Aufrechterhaltung ihrer Leistungsfähigkeit benötigen.



FRANZISKUS AKADEMIE DÜSSELDORF – INTERNE OFFENE FORTBILDUNGEN

Fortbildungen können innerhalb des Verbundes über die Franziskus Akademie Düsseldorf besucht werden. Hierbei handelt es sich um sogenannte „interne offene" Veranstaltungen. Diese werden von der Personalentwicklung organisiert und über das Fortbildungsprogramm der Franziskus Akademie Düsseldorf im Intranet verwaltet.

In der Regel stehen die Angebote dieses Programms allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zu den Kursangeboten zwingend erforderlich ist und direkt über die Intranetseite Typo 3 erfolgt.

Die Freistellung von der Arbeit oder die Einbringung von Freizeit wird mit dem/der direkten Vorgesetzten des Teilnehmenden geklärt.

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, wird von den Mitarbeitenden unserer Einrichtungen keine Teilnahmegebühr erhoben. Die Kosten für Referentinnen und Referenten, Bewirtung sowie gegebenenfalls Übernachtungskosten werden übernommen.

Interessierte, die nicht in den Düsseldorfer Häusern der Franziskus Stiftung beschäftigt sind, finden am Ende dieses Programms das entsprechende Anmeldeformular. Wir freuen uns, Sie als externe Teilnehmende bei unseren Fortbildungen zu begrüßen.

INHOUSE SCHULUNGEN – INTERNE GESCHLOSSENE FORTBILDUNGEN

Vorgesetzte organisieren selbstständig in ihrem jeweiligen Fachbereich für den speziellen Bedarf ihrer Mitarbeitenden sogenannte „interne geschlossene" Fortbildungen. Solche Veranstaltungen laufen grundsätzlich über das hausinterne Fortbildungsbudget der jeweiligen Abteilung. Der Vorgesetzte schickt im Anschluss an die Veranstaltung die Anwesenheitsliste zu Auswertungszwecken an die Personalentwicklung (akademie@franziskus-duesseldorf.de).

Inhaltsverzeichnis ›

EXTERNE FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Sollten Mitarbeitende in der Franziskus Akademie Düsseldorf nicht das passende Thema oder keinen passenden Termin gefunden haben, besteht auch die Möglichkeit an einer externen Fortbildung teilzunehmen.

Die Erstellung von Reiseanträgen, Reisekostenabrechnungen sowie die Abrechnung verbundinterner Dienstwege wird in digitaler Form erfasst und über ihr persönliches LOGA³-Profil ausgeführt.

Mehr Informationen finden Sie auf der Intranetseite:
http://vkkdintranet.vkkd.local/intra/personal/reisemanagement/

FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG

Unsere Führungskräfte Entwicklungsprogramme sind darauf ausgerichtet, Talente dabei zu unterstützen, Führung nicht nur als eine formale Position oder Titel zu verstehen, sondern als bewusste und verantwortungsvolle Entscheidung im täglichen Handeln zu leben.

Ziel ist es, eine nachhaltige Führungskultur zu etablieren, die auf Kompetenz, Reflexion, Vertrauen und Wertschätzung basiert. Nähere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf Seite 48 dieses Programms.

Ihre Ansprechpartnerin: Anca Moreira | Leitung Personalentwicklung |
anca.moreira@franziskus-duesseldorf.de

E-LEARNING

Gesetzlich vorgeschriebene Schulungen werden über ein systematisch implementiertes E-Learning-Konzept angeboten. Diese laufen auf der Plattform OLE+, die selbstgesteuertes Lernen optimal unterstützt.

https://lernen.ole-campus.de/vkkdkliniken/
Ihre Ansprechpartnerin: Sofia Schmidt | e-learning@franziskus-duesseldorf.de



Inhaltsverzeichnis ›



THEMENFELD A: PFLEGE, MEDIZIN UND THERAPIE

1. PFLEGE- UND FUNKTIONSDIENST

NEU: BASISKURS ERSTEINSCHÄTZUNG IN DER NOTAUFNAHME MIT DEM MTS

§4 PflAPrV

INHALTE
- Ziel der Ersteinschätzung, Abgrenzungen, Vergleich existierender Systeme
- Einführung in das Manchester Triage System (MTS): Aufbau und Ersteinschätzung, Schmerzeinschätzung in der Notaufnahme, Integration von Berufserfahrung der Mitarbeitenden und subjektivem Patientenempfinden.
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen
- Abgrenzung zur Behandlungspriorität im Massenanfall / Katastrophenfall: Präklinische Vorgehensweisen, klinische Vorbereitungen auf Schadensfälle
- Rechtliche Aspekte der Notaufnahme (Schwerpunkt Pflege): Ersteinschätzung, neue Aufgabenbereiche und rechtssichere Dokumentation.

LERNZIELE
- Sie kennen die Bedeutung einer strukturierten Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit beim Notfallpatienten
- Sie erhalten einen Überblick über existierende Systeme
- Sie sind in der Lage, eine Ersteinschätzung nach dem MTS durchzuführen

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMIN
KURS GES-A1-1.1
21.04. + 22.04.2027 | 9:00 – 16:50 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 495 Euro Externe: 595 Euro

REFERENTEN
Horst Zaspel, MTS Trainer, ACLS Instructor, ALS Provider, Notfallpfleger
Kerstin Fuchs, Juristin und Fachdozentin für Recht

Inhaltsverzeichnis ›



Stimmen unserer Teilnehmenden:

„Ich habe in der Fortbildung durch den kollegialen Austausch wertvolle Erkenntisse mitnehmen können. Die guten Fallbeispiele waren für meinen Arbeitsalltag sehr hilfreich.“
(S. Bottich, Pflegedienst, 2026)

KATEGORIE I: KOMPETENZEN FÜR GESUNDHEITSBERUFE

§4 PflAPrV

NEU: REFRESHERKURS „SEDIERUNG UND NOTFALLMANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE“

INHALTE

- Update Analgosedierung: Risikoassessment (Sign-in/Time-out/Sign-out),
- Sedierungskonzepte/Alternativen, PK/PD-Basics
- Notfallmanagement-Update: Hypoxie/Apnoe, Hypotonie, Rhythmusstörungen – Maßnahmen, Atemwegsmanagement, Notfallablauf, Reanimations-Update
- Reanimation & Skills: BLS + AED, Atemwegsvorbereitung, Teamrollen/Kommunikation
- Simulatortraining (Szenarien) + Debriefing: strukturierter Teamansatz bei typischen Sedierungszwischenfällen

LERNZIELE

- Sie sind vertraut mit den Grundlagen des Risikoassessment und Sedierungskonzepten
- Sie gewinnen Sicherheit im Notfallmanagement und Reanimation
- Sie kennen Handlungsmöglichkeiten bei typischen Sedierungszwischenfällen

ZIELGRUPPE

Interne Mitarbeitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMIN

KURS GES-A1-2.1
23.02.2027 | 9:00 – 15:30 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENT

Kai Langlotz, Inhaber PFN-Seminare | Dipl. Medizinpädagoge

Inhaltsverzeichnis ›

§4 PflAPrV

NEU: WUNDMANAGEMENT

INHALTE
- Refresher: Dekubitus, Ulcus cruris und diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Wundheilungsphasen
- Moderne Wundversorgung: Wahl der richtigen Wundauflage
- Wundversorgung anhand von Fallbeispielen

LERNZIELE
- Differenzierung und Bestimmung der Wundart
- Kennenlernen und Anwendung der unterschiedlichen Wundauflagen
- Phasengerechte Wundversorgung

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMIN
KURS GES-A1-3.1
09.09.2027 | 9:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN
Stefanie Ritterbach, Wundexpertin ICW, Wundmanagement Augusta-Krankenhaus Düsseldorf

§4 PflAPrV

SCHMERZMANAGEMENT: BEHANDLUNG VON AKUTEN UND CHRONISCHEN SCHMERZEN

INHALTE
- Akuter versus chronischer Schmerz
- Schmerztypen: nozizeptiv, neuropathisch, funktionell oder psychisch
- Fragebögen rund um den chronischen Schmerz
- Medikamentöse Schmerztherapie und mögliche zusätzliche Verfahren
- Multimodale Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen: warum, wieso?

LERNZIELE
- Sie unterscheiden akuten und chronischen Schmerz sowie deren Behandlung
- Sie unterscheiden Schmerztypen
- Sie lernen die Behandlung chronischer Schmerzen kennen und können eingesetzte Medikamente anwenden
- Sie erhalten Einblicke in das Konzept der Multimodalen Schmerztherapie

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMINE
KURS GES-A1-4.1
15.04.2027 | 13:00 – 15:00 Uhr | St. Vinzenz-Krankenhaus

Kurs GES-A1-4.2
15.10.2027 | 13:00 – 15:00 Uhr | Marien Hospital Düsseldorf | **Kopfschmerzdiagnostik und Behandlung**

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 106 Euro Externe: 136 Euro

REFERENTIN
Dr. Sandra Blenk | Leitende Ärztin, Schmerztherapeutisches Zentrum,
Kensei Tamura | Facharzt für Anästhesie und spezielle Schmerztherapie

Inhaltsverzeichnis ›

§4 PflAPrV

BASISKURS BASALE STIMULATION® NACH PROF. DR. FRÖHLICH

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 24 UE pro Seminar

INHALTE

- Theoretische Grundlagen der Basalen Stimulation®
- Bedeutung der Wahrnehmungsbereiche somatisch, vestibulär und vibratorisch für die Pflege – mit Elementen der Selbsterfahrung
- Transfer der sich daraus ergebenden – Möglichkeiten in den individuellen Pflegealltag
- Praktische Übungen und Selbsterfahrungsanteile

LERNZIELE

- Sie wenden individuell abgestimmte pflegetherapeutische Maßnahmen an, die Betroffene in ihrer Wahrnehmung und Orientierung fördern
- Sie entwickeln und stärken eine achtsame sowie wertschätzende Haltung im pflegerischen Handeln
- Sie reflektieren die eigene Haltung und nutzen diese auch im Sinne der persönlichen Stress- und Burnout-Prophylaxe

ZIELGRUPPE

Interne Mitarbeitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMINE

KURS GES-A1-5.1
22.06 – 24.06.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

Hinweis: Bitte bringen Sie eine Isomatte, eine Decke (bitte auch bei warmen Wetter mitbringen), ein Badehandtuch, drei Handtücher, Tennissocken, zwei Waschlappen und ggf. ein kleines Kopfkissen mit.

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 363 Euro Externe: 466 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A., Dipl. Pflegepädagogin, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

§4 PflAPrV

KINÄSTHETIK GRUNDKURS

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 24 UE pro Seminar

INHALTE

- Beleuchtung der sechs Kinästhetik-Konzepte für körperliche Aktivitäten aus verschiedenen Bewegungsperspektiven
- Einsatz der Kinästhetik-Konzepte, um Alltagsaktivitäten verschiedener pflegebedürftiger Menschen effektiver zu unterstützen
- Rolle der eigenen Bewegung in Gesundheits- und Lernprozessen
- Erarbeitung von Bewegungssensibilität und Handlungskompetenz im Alltag
- Unterstützung der eigenen Bewegungsfähigkeiten sowie der Bewegungsfähigkeiten der Betroffenen

LERNZIELE

- Sie lernen, dass effektives Bewegen zum Erhalt und zur Förderung von Gesundheit beiträgt
- Sie berücksichtigen das eigene Handlungsgewicht
- Sie lernen die Schonung des eigenen Bewegungsapparates zur Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß und von Verletzungen
- Sie stärken die Selbstkompetenz beim Bewegen pflegebedürftiger Menschen

ZIELGRUPPE

Interne Mitarbeitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMINE

KURS GES-A1-6.1
19.01. + 20.01. + 16.02.2027 | 8:30 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A1-6.2
13.04. + 14.04. + 18.05.2027 | 8:30 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

Hinweis: Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 363 Euro Externe: 466 Euro

REFERENTIN

Maria Kalb | MH Kinaesthetics Trainerin

Inhaltsverzeichnis ›

KINÄSTHETIK AUFBAUKURS

§4 PflAPrV

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 24 UE pro Seminar

INHALTE

- Im Zentrum des Aufbaukurses stehen, neben den alltäglichen Aktivitäten und dem im Grundkurs gelernten Konzeptsystem, jetzt auch das Lernmodell
- Bewegungsressourcen von Patientinnen und Patienten im Kontext der spezifischen Bewegungsprobleme und Krankheitsbilder in Form eines Bewegungs-Assessments
- Differenzierte Bewegungsebenen und deren Bewegung, besonders in den Extremitäten
- Entwicklung individueller Lösungen für die Unterstützungs- und Behandlungszeiten sowie für die Zeit danach

LERNZIELE

- Sie sammeln persönliche Erfahrungen und erlangen ein Verständnis für die sechs Kinästhetik Konzepte
- Sie entdecken, reflektieren und gestalten Bewegungsvarianten für schwierige Aktivitäten
- Sie entwickeln Bewegungs- und Handlungskompetenz weiter

ZIELGRUPPE

Interne Mitarbeitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMINE

KURS GES-A1-7.1
21.09. + 22.09. + 26.10.2027 | 8:30 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

Hinweis: Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 363 Euro Externe: 466 Euro

REFERENTIN

Maria Kalb | MH Kinaesthetics Trainerin

WORKSHOP I: INTERNATIONALE TEAMS – SPRACHPROBLEME UND PFLEGEVERSTÄNDNIS

§4 PflAPrV

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE

- Internationale Pflegende in bestehende Pflegeteams einzubinden, spielt eine immer bedeutendere Rolle im deutschen Pflegealltag
- Wie kann die betriebliche Integration bei Sprachproblemen und einem unterschiedlichen Pflegeverständnis gelingen?
- Wie kann man eine gemeinsame Sprache entwickeln?
- Kollegialer Austausch

LERNZIELE

- Sie reflektieren Erwartungen, die an internationale Pflegende gestellt werden
- Sie erkennen Sprachbarrieren sowie Hürden in der Kommunikation und reflektieren den Umgang damit
- Sie können Erfahrungen aus dem Workshop in den pflegerischen Alltag transferieren und entwickeln eigene Handlungsstrategien

ZIELGRUPPE

Interne Pflegende in internationalen Teams und externe Interessierte

TERMINE

KURS GES-A1-8.1
04.05.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A1-8.2
28.09.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

Inhaltsverzeichnis ›

§4 PflAPrV

WORKSHOP II: INTERNATIONALE PFLEGENDE – TEIL DES TEAMS SEIN

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE

- Bedeutung guter Teamarbeit für Arbeitszufriedenheit und Pflegequalität
- Herausforderungen und Spannungsfelder im Pflegealltag
- Unterschiedliche Sichtweisen, Kenntnisse und Fähigkeiten im Team
- Missverständnisse und Konflikte im Kontext internationaler Zusammenarbeit
- Gelingensbedingungen für den Start internationaler Pflegender in ein neues Team
- Kollegialer Austausch

LERNZIELE

- Sie kennen Förderfaktoren und Barrieren, die den Start in ein neues Team und das Miteinander beeinflussen
- Sie reflektieren Anfangssituationen und die Gestaltung von Einarbeitung
- Sie können Erfahrungen aus dem Workshop in den pflegerischen Alltag transferieren und entwickeln eigene Handlungsstrategien

ZIELGRUPPE

Interne Pflegende in internationalen Teams und externe Interessierte

TERMINE

KURS GES-A1-9.1
05.05.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A1-9.2
29.09.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

KATEGORIE I: KOMPETENZEN FÜR GESUNDHEITSBERUFE



Stimmen unserer Teilnehmenden:

„Der Austausch mit den anderen Kursteilnehmenden ist sehr bereichernd. Besonders wertvoll finde ich vor allem, dass wir aus unterschiedlichen Berufsgruppen kommen und uns austauschen können."
(J. Müller, Verwaltung, 2026)

Inhaltsverzeichnis ›

§4 PflAPrV

NEU: WORKSHOP III: IN INTERNATIONALEN TEAMS ARBEITEN: EINARBEITUNG

Auch anerkannt als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen

INHALTE

- Einarbeitung internationaler Pflegekräfte als zentraler Baustein für eine gelingende Integration in den Arbeitsalltag.
- Besondere Herausforderungen der Pflegeteams: unterschiedliche Erwartungen, sprachliche Hürden, Zeitdruck und komplexe Rahmenbedingungen.
- Wie kann der Einarbeitungsprozess trotz dieser Anforderungen erfolgreich gestaltet werden?
- Neben fachlichen Impulsen bietet das Seminar Raum für kollegialen Austausch und die Reflexion eigener Erfahrungen aus dem Praxisalltag.

LERNZIELE

- reflektieren Sie Ihr eigenes Handeln und Ihre Haltung in Einarbeitungssituationen,
- lernen Sie, Einarbeitungsprozesse differenzierter und kritischer zu betrachten,
- entwickeln Sie konkrete Handlungsstrategien für den Pflegealltag,
- stärken Sie Ihre Rolle in der Begleitung internationaler Pflegekräfte.

ZIELGRUPPE

Interne Pflegende in internationalen Teams und externe Interessierte

TERMINE

KURS GES-A1-10.1
13.05.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A1-10.2
06.10.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

BASISKURS FÜR INTERNATIONALE PFLEGENDE

INHALTE

- Kennenlernen der Düsseldorfer Kliniken der Franziskus Stiftung
- Austausch über Erwartungen und Anforderungen
- Kommunikation mit Patientinnen und Patienten
- Hygiene, Dokumentation und Patientenakte
- Maßnahmen der direkten Pflege
- Reflexion von Pflegeerfahrungen und Zuständigkeiten

LERNZIELE

- Sicherer Start in den Pflegealltag
- Mehr sprachliche und fachliche Sicherheit
- Bessere Orientierung im deutschen Gesundheitswesen

ZIELGRUPPE

Zugewanderte Pflegefachkräfte in den Düsseldorfer Kliniken der Franziskus Stiftung

VORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene dreijährige Pflegeausbildung oder Pflegestudium im Herkunftsland

TERMINE

KURS GES-A1-11.1
15.02. – 19.02.2027 | 8:30 – 15:30 Uhr | Schulungsraum Schlossstraße

KURS GES-A1-11.2
07.06. – 11.06.2027 | 8:30 – 15:30 Uhr | Schulungsraum Schlossstraße

KURS GES-A1-11.3
13.09. – 17.09.2027 | 8:30 – 15:30 Uhr | Schulungsraum Schlossstraße

KURS GES-A1-11.4
15.11. – 19.11.2027 | 8:30 – 15:30 Uhr | Schulungsraum Schlossstraße

Inhaltsverzeichnis ›

ERSTE-HILFE-KURS FÜR MEDIZINISCHES PERSONAL (ÄRZTLICHER DIENST UND PFLEGEDIENST)

INHALTE
- Richtiges Verhalten im Notfall bei bewusstlosen Personen
- Basisreanimation und erweiterte Reanimationsmaßnahmen
- Reanimationsalgorithmus gemäß geltenden ERC-Leitlinien
- Einsatz von Defibrillatoren

LERNZIELE
- Sie frischen Ihre Kenntnisse in der Reanimation auf und erlernen die nach ERC-Leitlinien-gerechte Reanimation im innerklinischen Bereich

ZIELGRUPPE
Medizinisch vorgebildetes Personal, Pflegefachkräfte, Ärzte und Ärztinnen und externe Interessierte

Hinweis: Zertifizierung Kategorie C (5 Punkte für Ärzte/innen) AEKNO

TERMINE
KURS GES-A1-12.1
04.03.2027 | 8:00 – 11:30 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A1-12.2
04.03.2027 | 12:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A1-12.3
07.07.2027 | 12:30 – 16:00 Uhr | Marien Hospital Düsseldorf

KURS GES-A1-12.4
22.09.2027 | 8:00 – 11:30 Uhr | Augusta Krankenhaus

KURS GES-A1-12.5
22.09.2027 | 12:30 – 16:00 Uhr | Augusta Krankenhaus

KURS GES-A1-12.6
25.11.2027 | 12:30 – 16:00 Uhr | St. Vinzenz Krankenhaus

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 106 Euro Externe: 136 Euro

TRAINERIN
Michaela vom Hoff | Hochschulzertifizierte Dozentin im Gesundheitswesen, Dozentin Erste-Hilfe-Ausbildungen, DGUV-zertifiziert

WISSENSCHAFTLICHER LEITER
Michael Laios | Oberarzt Marien Hospital Düsseldorf

ERSTE-HILFE-KURS FÜR NICHT-MEDIZINISCHES PERSONAL (VERWALTUNG UND THERAPIE)

INHALTE
- Richtiges Verhalten im Notfall bei bewusstlosen Personen
- Stabile Seitenlage
- Basisreanimation für Laien gemäß aktueller ERC-Leitlinien
- ERC-Leitlinien-gerechte, praktische Reanimationsübungen für Laien
- Einsatz von Defibrillatoren

LERNZIELE
- Sie verlieren die Angst vor Überforderung in Notfallsituationen
- Sie frischen Ihre Kenntnisse in der Ersten Hilfe und Reanimation auf
- Sie werden zur Bereitschaft zur aktiven Ersten Hilfe und Reanimation sensibilisiert

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende aus den Bereichen Verwaltung und Therapie sowie externe Interessierte

TERMINE
KURS GES-A1-13.1
07.07.2027 | 8:00 – 11:30 Uhr | Marien Hospital Düsseldorf

KURS GES-A1-13.2
25.11.2027 | 8:00 – 11:30 Uhr | St. Vinzenz Krankenhaus

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 106 Euro Externe: 136 Euro

TRAINERIN
Michaela vom Hoff | Hochschulzertifizierte Dozentin im Gesundheitswesen, Dozentin Erste-Hilfe-Ausbildungen, DGUV-zertifiziert


© Canva

Inhaltsverzeichnis ›

DIE BEDEUTUNG DER DOKUMENTATION FÜR DIE ABRECHNUNG – FALLSTRICKE ERKENNEN, ERLÖSE SICHERN MIT DEM DRG-SYSTEM

INHALTE

- Bedeutung der Dokumentation für das DRG-System
- Für die Kodierung erlösrelevante Dokumentation
- Das deutsche DRG-System: Aufbau und Inhalt
- Definition und Erläuterung von Grundbegriffen des DRG-Systems
- Ambulante Leistungen, Hybrid DRG's und Verweildauersteuerung
- Praxisorientierte Fallbeispiele

LERNZIELE

- Sie kennen die Grundlagen der sachgerechten Dokumentation und des pauschalisierten Abrechnungssystems
- Sie vermeiden Erlöskürzungen durch die Krankenkassen
- Sie stellen eine sachgerechte Abrechnung sicher
- Sie stärken die interdisziplinäre Zusammenarbeit

ZIELGRUPPE

Interne Mitarbeitende des Ärztlichen Dienstes und des Pflegedienstes

TERMINE

KURS GES-A1-14.1
02.03.2027 | 10:00 – 11:30 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A1-14.2
02.03.2027 | 14:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A1-14.3
09.06.2027 | 10:00 – 11:30 Uhr | Marien Hospital Düsseldorf

KURS GES-A1-14.4
09.06.2027 | 14:30 – 16:00 Uhr | Marien Hospital Düsseldorf

KURS GES-A1-14.5
08.09.2027 | 10:00 – 11:30 Uhr | St. Vinzenz-Krankenhaus

KURS GES-A1-14.6
08.09.2027 | 14:30 – 16:00 Uhr | St. Vinzenz-Krankenhaus

KURS GES-A1-14.7
02.12.2027 | 10:00 – 11:30 Uhr | Augusta-Krankenhaus

KURS GES-A1-14.8
02.12.2027 | 14:30 – 16:00 Uhr | Augusta-Krankenhaus

REFERENT

René Greis | Mitarbeiter Medizincontrolling Marien Hospital Düsseldorf

WISSENSCHAFTLICHER LEITER

Michael Laios | Oberarzt Marien Hospital Düsseldorf

KATEGORIE I: KOMPETENZEN FÜR GESUNDHEITSBERUFE



Stimmen unserer Teilnehmenden:

„Die Fortbildung war sehr Praxisnah. So kann ich das Erlernte im Arbeitsalltag sicher gut umsetzen."
(B. Hilpert, Pflegedienst, 2026)

© Canva

Inhaltsverzeichnis ›



Stimmen unserer Teilnehmenden:

„Die Fortbildung hat mir nicht nur für den Beruf weitergeholfen. Auch privat ist einiges davon anwendbar und hilft mir weiter – Danke dafür!“
(O. Gerhard, Technik, 2026)

KATEGORIE I: KOMPETENZEN FÜR GESUNDHEITSBERUFE

RECHTSSICHERHEIT BEI GEWALTÜBERGRIFFEN – HANDLUNGSGRENZEN, NOTWEHR UND PFLICHTEN FÜR PFLEGEFACHKRÄFTE

INHALTE

- Rechtliche Grundlagen und Handlungsgrenzen bei Gewalt durch Patientinnen und Patienten oder Angehörige
- Abgrenzung von Notwehr (§ 32 StGB) und rechtfertigendem Notstand (§ 34StGB)
- Voraussetzungen von Notwehr: Abwehr eines gegenwärtigen rechtswidrigen Angriffs auf sich oder Dritte
- Strafbarkeit bei Gewaltanwendung durch Pflegefachkräfte
- Bedeutung der Dokumentation
- Hausrecht und Hausverbot: Möglichkeiten und Grenzen in Krankenhäusern
- Rechtliche Grundlagen eines Hausverbots bei aggressiven Angehörigen oder Patientinnen und Patienten
- Umgang mit Gewaltvorfällen und Meldesysteme (intern und extern)

LERNZIELE

- Sie kennen die rechtlichen Spielräume bei Gewaltübergriffen
- Sie erlernen rechtssicheres Verhalten ohne Risiko strafrechtlicher oder dienstrechtlicher Konsequenzen
- Sie stärken Ihre Handlungskompetenz für den Schutz der eigenen Person und Dritter
- Sie gewinnen Klarheit über die Anwendung von Zwangsmaßnahmen und die Grenzen des Hausrechts

ZIELGRUPPE

Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMINE

KURS GES-A1-15.1
08.04.2027 | 12:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A1-15.2
21.10.2027 | 12:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 124 Euro Externe: 159 Euro

REFERENTIN

Stephanie Welters | Rechtsanwältin

Inhaltsverzeichnis

§4 PflAPrV

2. PRAXISANLEITUNG UND BERATUNG

NEU: BAPID II KOMPAKT – ROLLEN, VERANTWORTUNG UND KOMPETENZ-PROFILE IN DER PFLEGE

Auch anerkannt als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE
- Die Fortbildung macht BAPID greifbar und zeigt praxisnah, wie Rollen, Kompetenzen und Verantwortung in der Pflege heute und künftig zusammenpassen
- Praxisanleitende erhalten Orientierung zu unterschiedlichen Qualifikationsniveaus – von unterstützungsnahen Aufgaben bis hin zu akademisch qualifizierten Pflegepersonen
- Mitnahme konkreter Impulse für eine kompetenzorientierte Begleitung im klinischen Alltag

LERNZIELE
- Sie kennen die Grundlagen von BAPID
- Sie verstehen die Struktur der BAPID III-Kompetenzprofile
- Sie können Rollen und Verantwortung in der Pflege besser einordnen
- Sie erkennen Impulse für eine kompetenzorientierte Aufgabenverteilung in der Klinik

ZIELGRUPPE
Praxisanleitende und externe Interessierte

TERMIN
KURS GES-A2-1.1
01.09.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN
Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

§4 PflAPrV

NEU: MEHR ALS NUR STRESS – UMGANG MIT PSYCHISCH BELASTETEN AUSZUBILDENDEN

Auch anerkannt als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE
- Überblick über häufige psychische Störungsbilder: Symptome und Ursachen
- Warnsignale und Anzeichen erkennen, einordnen und sensibel ansprechen
- Rolle, Möglichkeiten und Grenzen der Praxisanleitung
- Hilfe von außen: wann externe Unterstützungsangebote notwendig und sinnvoll sind
- Praxisnahe Fallbeispiele

LERNZIELE
- Vertiefung Ihres Wissens über psychische Belastungen sowie häufige psychische Erkrankungen bei Auszubildenden
- Veränderungen im Verhalten von Auszubildenden frühzeitig und sensibel wahrnehmen
- Veränderungen im Verhalten fachlich einordnen und im Ausbildungsalltag professionell darauf reagieren
- Auseinandersetzung mit Ihrer Rolle als Praxisanleitende
- Gewinn von Sicherheit, die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns verantwortungsvoll einzuschätzen

ZIELGRUPPE
Praxisanleitende und externe Interessierte

TERMIN
KURS GES-A2-2.1
18.03.2027 | 9:00 – 17:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN
Daphne Strickmann, Gesundheitspsychologie und Medizinpädagogik B.A.

Inhaltsverzeichnis ›

NEU: PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT – MEIN VERANTWORTUNGSBEREICH ALS PRAXISANLEITUNG

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE

- Formen und Auswirkungen sexualisierter Gewalt
- Sensibilisierung für Gefährdungssituationen, Orientierung im beruflichen Alltag
- Grenzverletzungen frühzeitig wahrnehmen und möglichst vermeiden
- Kultur der Achtsamkeit und des respektvollen Miteinanders fördern
- Nähe und Distanz professionell gestalten
- eigene Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche erkennen
- bei Verdachtsmomenten oder Beobachtungen sicher und angemessen handeln
- eigene Handlungssicherheit im Austausch mit anderen stärken

LERNZIELE

- Sie erkennen Grenzverletzungen und entwickeln eine sensible Haltung
- Sie stärken Ihre Handlungssicherheit
- Sie erkennen die eigenen Grenzen der Verantwortung und Zuständigkeit
- Wir fördern gemeinsam eine Kultur der Achtsamkeit

ZIELGRUPPE

Praxisanleiter:innen der Gesundheitsfachberufe (inklusive ATA/OTA, Therapie)

TERMINE

KURS GES-A2-3.1
13.01.2027 | 9:00 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A2-3.2
08.07.2027 | 9:00 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A2-3.3
14.12.2027 | 9:00 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTEN

Thomas Becker | Schulungsreferent Prävention, Präventionsfachkraft sex. Gewalt
Andreas Kohlschreiber | Referent Pflege, Schulungsreferent Prävention, Präventionsfachkraft gegen sex. Gewalt

KOMPETENZORIENTIERTE PRAXISANLEITUNG

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE

- Wissen, Können, Haltung und Erfahrung: Kompetenzverständnis in der generalistischen Pflegeausbildung
- Betrieblicher und individueller Ausbildungsplan
- Gestaltung kompetenzorientierter Lernangebote
- Wie zeigen sich Kompetenzen im Berufsalltag?
- Kompetenzüberprüfung

LERNZIELE

- Sie kennen die Dimensionen und Aspekte der beruflichen Handlungskompetenz
- Wissen um die Anforderungen der kompetenzorientierten Ausbildungsgestaltung in einzelnen Anleitungssituationen als auch im gesamten Ausbildungsverlauf
- Sie festigen Ihr Wissen bzgl. Kompetenzbeurteilung und –bewertung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMIN

KURS GES-A2-4.1
30.06.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

Inhaltsverzeichnis ›

§4 PflAPrV

REFLEXION FÖRDERT LERNEN

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE

Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit den didaktischen Grundlagen einer geplanten und strukturierten Praxisanleitung auseinander. Behandelt werden insbesondere:

- das Strukturmodell zur Anleitungsplanung
- zentrale Grundfragen der Anleitung
- Bedingungsanalyse
- Kompetenzorientierung
- Formulierung von Lernzielen
- Auswahl und Einsatz geeigneter Methoden
- Perspektiven der beteiligten Akteure (Auszubildende Praxisanleitende, Patientinnen und Patienten)
- kollegialer Austausch zur Praxisanleitung im Berufsalltag

LERNZIELE

- Sie erlangen Wissen um die Bedeutung der Reflexion
- Sie lernen Instrumente der Selbst- und Fremdreflexion kennen und können diese anwenden
- Sie reflektieren Ihre Praxiserfahrungen

ZIELGRUPPE

Interne Praxisanleitende und externe Interessierte

TERMIN

KURS GES-A2-5.1
10.02.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum
15.07.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege



Stimmen unserer Teilnehmenden:

„Ich habe in der Fortbildung besonders geschätzt, dass wir die Theorie direkt in der Praxis umgesetzt haben. Das hat mir noch mehr Sicherheit gegeben, das Gelernte anzuwenden."
(F. Löpinski, Pflegedienst, 2026)

© Canva

© Canva

Inhaltsverzeichnis ›

METHODENKOFFER FÜR DIE GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG

§4 PflAPrV

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 16 UE pro Seminar

INHALTE

- Die Anleitungspraxis bietet viel methodischen Spielraum, um Anleitungen facettenreich, lebendig und effektiv zu gestalten
- Methoden zur Kompetenzentwicklung
- Einsatzmöglichkeiten, Vor- und Nachteile verschiedener, exemplarischer Anleitungsmethoden
- Reflexion der beruflichen Praxis
- Kollegialer Austausch

LERNZIELE

- Sie vertiefen Ihr Methodenwissen
- Sie tauschen sich aus und reflektieren Ihre Erfahrungen
- Sie lernen neue Methoden kennen und erproben die Anwendung
- Sie reflektieren, wie Ihr neues Know-how in der Praxis umgesetzt werden kann

ZIELGRUPPE

Interne Praxisanleitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMINE

KURS GES-A2-6.1
26.01. + 27.01.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A2-6.2
07.12. + 08.12.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 282 Euro Externe: 345 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

BRAUCHEN WIR EINEN „DRITTEN LERNORT“ IN DER PRAXIS?

§4 PflAPrV

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE

- Als dritter Lernort werden Räume bezeichnet, die typische Pflegesettings abbilden und die Möglichkeit bieten, das Handeln der Auszubildenden zu beobachten
- Welchen Nutzen hat der dritte Lernort für die praktischen Trägereinrichtungen?
- Trainingsraum, Lernwerkstatt, Praxisraum, Skills-Lab, OSCE (Objective Structured Clinical Examination) – Was brauchen Auszubildende und welche Kompetenzen müssen Praxisanleitende entwickeln?
- Kollegialer Austausch

LERNZIELE

- Möglichkeiten und Grenzen des dritten Lernortes für die Praxis
- Gestaltung von Lehr-Lern-Szenarien
- Umsetzungsbeispiele für die Praxis
- Auseinandersetzung mit handlungsorientiertem, selbstgesteuertem und
- transferorientiertem Lernen

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMIN

KURS GES-A2-7.1
12.04.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungsraum Schlossstraße

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

Inhaltsverzeichnis

COACHING-KOMPETENZ FÜR PRAXISANLEITENDE

§4 PflAPrV

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 16 UE pro Seminar

INHALTE

- Wirksamkeit und Leichtigkeit in der Anleitung
- Praxisnahe Einführung in die Grundlagen des Coachings
- Coaching-Haltung und Methoden, um Auszubildende zu begleiten
- Zuhören, gezielt fragen, Ressourcen aktivieren, Entwicklungen ermöglichen
- Die systematische Perspektive – sie erweitert den Blick auf Wechselwirkungen, Beziehungen und Dynamiken in Teams, Organisationen und Lernprozesse

LERNZIELE

- Sie kennen die grundlegenden Prinzipien des Coachings
- Sie reflektieren Ihre Rolle und Haltung
- Sie setzen sich aktiv mit Coachingtechniken auseinander
- Sie können Erfahrungen aus dem Workshop in den pflegerischen Alltag transferieren und entwickeln eigene Handlungsstrategien

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende, die Ihre Kommunikations-, Reflexions- und Anleitungskompetenz erweitern möchten

TERMINE

KURS GES-A2-8.1
06.04. + 07.04.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A2-8.2
19.04. + 20.04.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 282 Euro Externe: 345 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

PFLEGEBEZIEHUNGEN IN DER GENERALISTISCHEN AUSBILDUNG

§4 PflAPrV

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE

- Der direkte Kontakt mit zu pflegenden Menschen und Angehörigen ist herausfordernd und das „wie" entscheidet über die Qualität von Beziehung und Pflege
- Gestalten von Pflegebeziehungen
- Unterscheidung der Pflegebeziehungen in unterschiedlichen Settings: Krankenhaus, ambulanter Dienst und Langzeitpflege?
- Unterstützung der Auszubildenden im Umgang mit emotionalen Belastungen
- Kollegialer Austausch

LERNZIELE

- Sie reflektieren die Unterschiede zwischen privaten und professionellen Beziehungen
- Sie kennen die Besonderheiten von Pflegebeziehungen, etwa im Umgang mit existenziellen Erfahrungen, Körpernähe und asymmetrischen Rollen
- Sie erkennen spezifische Anforderungen an Beziehungsgestaltung in Krankenhaus, ambulanter Pflege, Langzeitpflege
- Sie setzen sich mit Nähe und Distanz sowie mit Sympathie und Antipathie in der pflegerischen Beziehungsarbeit auseinander
- Sie entwickeln Handlungsmöglichkeiten, um Auszubildende in belastenden und herausfordernden Situationen professionell zu begleiten

ZIELGRUPPE

Interne Praxisanleitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMIN

KURS GES-A2-9.1
24.02.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

Inhaltsverzeichnis ›

§4 PflAPrV

GENERALISTIK – KOMPETENZORIENTIERTE PRAKTISCHE PRÜFUNGEN GESTALTEN

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE

- Besondere fachliche und pädagogische Anforderungen der Gestaltung praktischer Prüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung
- Auseinandersetzung mit rechtlichen Rahmenbedingungen, der Vorbereitung, Durchführung und Bewertung praktischer Prüfungen sowie mit Erfahrungen aus der Praxis
- Der kollegiale Austausch bietet dabei wertvolle Impulse für die eigene Anleitung und Prüfungsgestaltung

LERNZIELE

- Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Sie wissen um die Anforderungen der Prüfungsvorbereitung und -gestaltung
- Sie haben sich mit dem Protokollieren und Bewerten der Prüfungsleitungen auseinandergesetzt
- Sie profitieren von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen und gewinnen neue Einblicke

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende im Pflegedienst und externe Interessierte

TERMIN

KURS GES-A2-10.1
27.04.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

§4 PflAPrV

DROHENDE AUSBILDUNGSABBRÜCHE ERKENNEN UND VERMEIDEN

Auch anerkannt als Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in Pflegeberufen
Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV – 8 UE pro Seminar

INHALTE

Im Seminar werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Ursachen und Hintergründe von Ausbildungsabbrüchen in der Pflege
- Personelle und organisationale Einflussfaktoren
- Chancen und Möglichkeiten im Bewerbungsprozess
- Bedeutung eines gelingenden Onboardings
- Gestaltung einer verlässlichen Ausbildungsbegleitung
- Frühwarnzeichen drohender Ausbildungsabbrüche erkennen
- Präventive Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten im Ausbildungsalltag

LERNZIELE

- Sie kennen wesentliche Ursachen für Ausbildungsabbrüche
- Sie wissen um betriebsbezogene Präventionsstrategien sowie die Bedeutung von Onboarding, Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Konfliktlösung
- Sie reflektieren eigene Erfahrungen im Austausch mit anderen Teilnehmenden
- Sie leiten konkrete Handlungsmöglichkeiten für Ihre Praxis ab

ZIELGRUPPE

Interne Praxisanleitende und externe Interessierte

TERMINE

KURS GES-A2-11.1
25.05.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS GES-A2-11.2
12.10.2027 | 8:30 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENTIN

Silke Rothert | M.A. Dipl. Pflegepädagogin (FH), Systemischer Coach DGSF, Trainerin für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen, Zentrale Bildungskoordinatorin Pflege

Inhaltsverzeichnis ›

ONLINE-SEMINARE AUF DER PLATTFORM OLE+

Auf der Plattform ole+, die Sie für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtunterweisungen kennen, werden im Laufe des Jahres diverse freiwillige Kurzschulungen zum Umgang mit dem Programm CGM Medico angeboten. Z. B.:

- Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)
- CGM Medico Fieberkurve
- CGM Medico Visite & Anordnungen
- CGM Medico Wund- & Spezialdokumentation
- CGM Medico Bildergalerie

Sie dienen dazu, Ihnen die Nutzung des Programms zu verschiedenen spezifischen Themen zu erleichtern. Mit diesem E-Learning Angebot haben Sie die volle Flexibilität, Sie lernen zeitlich unabhängig und örtlich ungebunden.

Bitte informieren Sie sich zu weiteren Schulungsangeboten im Intranet und auf der Plattform ole+.

ANSPRECHPARTNER UND TUTOR DER SCHULUNGEN
Christian Pfeil | Mitarbeiter der IT-Abteilung
christian.pfeil@franziskus-duesseldorf.de | (0211) 4400–6210

KATEGORIE I: KOMPETENZEN FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Stimmen unserer Teilnehmenden:

„Wirklich top! Bereits gelerntes wurde aufgefrischt und mit neuen Erkenntnissen der Wissenschaft erweitert."
(K. Jukon, Ärztlicher Dienst, 2026)



© Canva

© Canva

Inhaltsverzeichnis ›

THEMENFELD B: RELIGION UND ETHIK

NEU: DAS LEITBILD UND SEINE BEDEUTUNG FÜR DAS BERUFLICHE HANDELN

INHALTE
- Unser Leitbild – die Wertegrundlage der Stiftung
- Franziskanische Spiritualität – Einblicke in das Leben und Wirken des heiligen Franz von Assisi
- Die Mauritzer Franziskanerinnen und ihre zentralen Botschaften
- Reflexion der persönlichen Haltung zu Franziskus und dem Leitbild der Stiftung
- Praxistransfer – Methoden zur Verankerung der franziskanischen Haltung im täglichen Miteinander

LERNZIELE
- Sie füllen das Leitbild der Stiftung mit Leben und machen die gemeinsamen Wertebasis für andere im Alltag spürbar
- Sie schöpfen aus dem faszinierenden Leben des heiligen Franz von Assisi und den Mauritzer Franziskanerinnen neue Impulse für Ihr eigenes Handeln
- Sie haben Ihre persönliche Verbindung zu diesen Werten reflektiert und treten in Ihrer Rolle gestärkt und authentisch auf
- Sie nutzen konkrete, praxisnahe Methoden, um die franziskanische Haltung lebendig in Ihren Berufsalltag und in das Miteinander im Team zu tragen

ZIELGRUPPE
Mitarbeitende der Franziskus Kliniken Düsseldorf

TERMIN
KURS GES-B-1.1
11.03.2027 | 10:00 – 17:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 188 Euro

REFERENTINNEN
Schwester M. Hannelore Huesmann (Mauritzer Franziskanerin)
Dr. med. Ulrike Teßarek MPH (Wertemanagement)



KATEGORIE I: KOMPETENZEN FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Inhaltsverzeichnis ›



KATEGORIE II: FÜHRUNGSKOMPETENZEN

NEU: SICHTBAR. SOUVERÄN. ERFOLGREICH. – FRAUEN IN FÜHRUNG

INHALTE

Tag 1 – Innere Klarheit stärken

- Reflexion von Zuschreibungen, Rollenerwartungen und inneren Konflikten in der Führungsrolle
- Spannungsfelder zwischen „zu viel“ und „zu wenig“
- Eigene Werte, Stärken und Führungsüberzeugungen

Tag 2 – Klarheit im Außen vermitteln

- Förderung eines vertrauensvollen Arbeitsklimas, in dem Menschen gerne ihr Bestes geben
- Feedback wirkungsvoll und zielorientiert geben
- Umgang mit herausfordernden Führungssituationen

LERNZIELE

- Sie reflektieren Zuschreibungen und Rollenerwartungen, die Sie in Ihrer Führungsrolle als Frau erleben
- Sie identifizieren Ihre Werte, Stärken und Führungsüberzeugungen
- Sie entwickeln eine klare innere Ausrichtung für einen authentischen Führungsstil
- Sie gestalten ein Arbeitsklima, in dem Menschen gerne ihr Bestes geben
- Sie wenden Methoden an, um Feedback wertschätzend und wirkungsvoll zu geben

ZIELGRUPPE

Ärztinnen und Pflegende in Führungspositionen

TERMINE

KURS FK-1.1
13.10. + 14.10.2027 | 9:00 – 17:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 365 Euro Externe: 420 Euro

REFERENTIN

Dr. Lara Luisa Eder | Psychologin & Geschäftsführerin von CITRUS – Crafting Leadership, Systemischer Coach, Führungskräfte- und Teamentwicklerin

Inhaltsverzeichnis ›

§4 PflAPrV

NEU: MEHR GELD IST NICHT DIE ANTWORT – WAS MITARBEITENDE WIRKLICH BINDET

INHALTE
- Warum bleiben Mitarbeitende? Was Menschen heute wirklich bindet – ganz ohne finanzielle Anreize
- Wertschätzung, die ankommt: Von „Gut gemacht!“ über individuelle Anerkennung hin zu authentischer Wertschätzung
- Menschen verstehen: Bedürfnisse, Erwartungen und Motivatoren erkennen und gezielt ansprechen – nach Martin Seligman, dem Begründer der Positiven Psychologie
- Kleine Gesten, große Wirkung: Konkrete Ideen für mehr Wertschätzung, Vertrauen und Zugehörigkeit mit dem PERMA-LEAD®-Modell

LERNZIELE
- Sie kennen die entscheidenden Stellschrauben und wissen, wo Sie als Führungskraft unmittelbar ansetzen können
- Sie lernen, Anerkennung authentisch und individuell so zu gestalten, dass sie Motivation und Bindung stärkt
- Sie erkennen Bedürfnisse und Signale frühzeitig und können gezielter darauf reagieren
- Sie erhalten praxiserprobte Instrumente für mehr Motivation, Vertrauen und langfristige Verbundenheit – ohne zusätzliche finanzielle Anreize

Für alle, die nicht nur Mitarbeitende halten, sondern ein Umfeld schaffen möchten, in dem Menschen gerne bleiben.

ZIELGRUPPE
Mitarbeitende aus dem Ärztlichen Dienst und Pflegedienst in Führungspositionen

TERMIN
KURS FK-2.1
10.03.2027 | 9:00 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 188 Euro Externe: 272 Euro

REFERENTIN
Anca Moreira | Dipl.-Psychologin, Systemischer Business Coach (DBVC), Leiterin Personalentwicklung Franziskus Kliniken Düsseldorf

MUT ZUR ENTSCHEIDUNG – FÜHREN MIT VISION, UNTERNEHMERISCHES DENKEN UND EIGENVERANTWORTUNG

INHALTE
- Bedeutung von Mut und Eigenverantwortung in der Führung
- Entwicklung persönlicher und unternehmerischer Visionen
- Unternehmerisches Denken als Schlüssel für wirksame Führung
- Handeln im Führungsalltag mit unternehmerischem Anspruch
- Entscheiden in Zeiten von Unsicherheit, Dynamik und Mehrdeutigkeit – Mut zur Verantwortung zeigen
- Eine Führungskultur fördern, die unternehmerisches Denken und Verantwortungsübernahme unterstützt
- Fehler als Lernchancen nutzen

LERNZIELE
- Sie erkennen die Bedeutung und verstehen das Konzept „Psychologische Sicherheit“
- Sie stärken Ihre Entscheidungsfähigkeit – mit mehr Mut, Klarheit und Durchsetzungsvermögen
- Sie erkennen Unterschiede zwischen Fürsorge, Verantwortungsabgabe und unternehmerischer Entscheidungskraft
- Sie fördern eine positive Entscheidungskultur, die Eigenverantwortung, Innovation und Identifikation mit dem Unternehmen unterstützt
- Sie lernen psychologische Konzepte kennen, die einen Einfluss auf die Entscheidungsfindung haben

ZIELGRUPPE
Interne Führungskräfte und externe Interessierte

TERMIN
KURS FK-3.1
17.11.2027 | 8:30 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 188 Euro Externe: 272 Euro

REFERENT
Johannes Haferkamp | Dipl.-Sozialpädagoge, Organisationsberater, Mastercoach

Inhaltsverzeichnis ›

§4 PflAPrV

HINTER DEN KULISSEN – UNGEWÖHNLICHE FEHLZEITEN EFFEKTIV ANSPRECHEN

INHALTE

- Faktoren tragfähiger Arbeitsbeziehungen – Fürsorge, Fürsorgepflicht und professionelle Führungsrolle; bewährte Konzepte: Salutogenese und SCARE-Modell
- Auswirkungen hoher Krankheitszahlen auf Unternehmen und Arbeitsprozesse
- Die Rolle der Führungskraft bei (Kranken-)Fehlzeitengesprächen
- Krankenstand als Führungsaufgabe und Motivationskennzahl
- Privat oder beruflich: Gespräche an der Grenze
- Ursachen und Folgen von Fehlzeiten und Demotivation (Krankheit, Absentismus und „notorische Blaumacher“)
- „Wenn ich krank bin, darf ich nicht arbeiten“ – Mythen und Missverständnisse zum Kranksein

LERNZIELE

- Sie erlangen mehr Sicherheit, das Thema „Gesundheit“ in Ihrem Team zu platzieren
- Sie erlernen, wie Sie die Leistungsbereitschaft und Zufriedenheit Ihrer Mitarbeitenden erhöhen
- Sie erarbeiten Vorgehensweisen für die Fehlzeitenreduzierung
- Sie entwickeln durch einen intensiven Erfahrungsaustausch neue Ideen und lernen praxiserprobte Ansätze kennen

ZIELGRUPPE

Interne Führungskräfte und externe Interessierte

TERMIN

KURS FK-4.1
12.05.2027 | 8:30 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 272 Euro

REFERENT

Christian Oberberg | Dipl.-Psychologe,
Trainer und Coach

KATEGORIE II: FÜHRUNGSKOMPETENZEN



Stimmen unserer Teilnehmenden:

„Meine Erwartungen wurden deutlich übertroffen! Ich habe sehr viele Impulse und Tipps mitgenommen.“
(S. Noack, Verwaltung, 2024)

Inhaltsverzeichnis

INHOUSE-WORKSHOPS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE



Bedarfsgerecht und flexibel gestalten wir gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Konzept für Sie und Ihr Team.
Sie können Ihren Wunschtermin individuell direkt mit uns vereinbaren.

POSITIVE FEHLERKULTUR IM BETRIEB – UMGANG MIT FEHLERN

- Unterschiede im Umgang mit Fehlern, Angst vor Fehlern bei anderen und sich selbst
- Fehler ansprechen, Fehler aufnehmen, Umgang mit Rechtfertigern, Vertuschern und Schuldzuweisern
- Förderliche Lern- und Feedbackkultur als Alternativmodell, Fehler als Motor der menschlichen Entwicklung und als Innovationspotenzial

MITARBEITENDE NACHHALTIG MOTIVIEREN UND AN DAS UNTERNEHMEN BINDEN

- Welcher Führungsstil steigert die Motivation?
- Faktoren, die zum Verlust der Motivation/Bindung Ihrer Mitarbeitenden führen
- Motivieren auch ohne finanzielle Anreize. Wie geht das?
- Wertschätzung – ein zentrales Bindungsinstrument

STÄRKEN STÄRKER STÄRKEN. POTENZIALE UND TALENTE ERKENNEN

- Was sind eigentlich Stärken – und was nicht?
- Analyse der Beweggründe Ihrer Mitarbeitenden
- Wie können Sie Stärken erkennen? Stärken der Mitarbeitenden ansprechen – wie und wann?
- Mitarbeitendengespräche als Potenzialdialoge

BENEFITS – KENNST DU SIE SCHON?

- Präsentation der aktuellen Benefits
- Gemeinsame Suche nach Ideen neuer Benefits für Ihr Team

Gerne konzipieren und organisieren wir für Sie und Ihr Team auch individuelle **Teambuilding-Workshops.**

Wenden Sie sich gerne direkt an: Anca Moreira (Leitung Personalentwicklung, Tel. (0211) 4400–2515, anca.moreira@franziskus-duesseldorf.de)

WEITERE ANGEBOTE ZUR FÜHRUNGSKRÄFTEFÖRDERUNG

- **FÜHRUNGSWERKSTATT:** Nach Nominierung durch die Führungskraft und Abstimmung mit der Geschäftsführung/Personalleitung sowie der zuständigen MAV haben Führungskräfte mit Personalverantwortung die Möglichkeit, am Führungskräfteentwicklungsprogramm „Führungswerkstatt" teilzunehmen. In fünf aufeinander aufbauenden Modulen werden unter Anleitung erfahrener Referentinnen und Referenten zum Beispiel die Themen Führungsrolle, Selbstmanagement & Delegation, Kommunikation, Konfliktmanagement sowie Veränderung & Entwicklung intensiv behandelt.

- **ONLINE-KOMPETENZ-BOOSTER:** Regelmäßige Impulse und kurze Lernmodule, um kontinuierlich an den eigenen Fähigkeiten zu arbeiten und aktuelle Themen im Blick zu behalten.

- **E-LEARNING-PLATTFORMEN:** Vielfältige digitale Weiterbildungsangebote ermöglichen eine flexible und individuelle Qualifizierung, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse und Zeitpläne der Mitarbeitenden.

- **INDIVIDUELLES FÜHRUNGSKRÄFTE-COACHING:** Durch maßgeschneiderte Coachings werden Entwicklungsfelder identifiziert, persönliche Stärken gezielt gefördert und individuelle Führungsstile weiterentwickelt.

- **GETEILTE FÜHRUNG:** Dieses Konzept fördert eine Kultur der Zusammenarbeit und kollektiven Verantwortung, bei der Führung als gemeinschaftliche Aufgabe verstanden wird. Es stärkt die Teamdynamik und fördert innovative Lösungsansätze.

Darüber hinaus legen wir einen besonderen Fokus auf die Nachwuchsförderung. Derzeit entwickeln wir in der Personalentwicklung unser Strategisches Nachfolgeprogramm weiter, um frühzeitig Potenzialträgerinnen und Potenzialträger zu identifizieren und die Kontinuität in der Führung sicherzustellen.

DURCH DIESE VIELFÄLTIGEN MAßNAHMEN BEABSICHTIGEN WIR, EINE DYNAMISCHE UND ZUKUNFTSORIENTIERTE FÜHRUNGSKULTUR ZU FÖRDERN, DIE SOWOHL DIE INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG ALS AUCH DIE KOLLEKTIVE STÄRKE UNSERER ORGANISATION UNTERSTÜTZT.

Inhaltsverzeichnis ›



KATEGORIE III: SOZIALE KOMPETENZEN

NEU: KOMMUNIKATIONSTRAINING FÜR ÄRZTE: TEAMARBEIT OPTIMIEREN – EFFEKTIV FÜR ALLE

INHALTE

- Das psychometrische Instrument Insights Discovery und seine Methodik
- Menschen sind unterschiedlich – die vier Farbenergien nach Insights
- Was für ein „Typ" bin ich? – ein Selbsttest
- Farbenergien erkennen und begegnen
- Typgerecht kommunizieren, argumentieren und fragen
- Wie Teamwork gelingt – Teamrollen und Teamphasen nach Bruce Tuckman
- Praktische Teamübungen gemeinsam meistern

LERNZIELE

- Sie lernen Ihre Kommunikation typgerecht auf ihr Gegenüber anzupassen
- Sie lernen unterschiedliche Charaktere zu einer gelingenden Teamarbeit zu verbinden

ZIELGRUPPE

Ärztinnen und Ärzte

TERMIN

KURS SK-1.1
08.06.2027 | 9:00 – 17:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 188 Euro Externe: 272 Euro

REFERENTEN

Bernd Stinsmeier | Trainer und Coach
Dr. Markus Unnewehr | Chefarzt der Pneumologie in der St. Barbara-Klinik Hamm

Inhaltsverzeichnis ›

§4 PflAPrV

NEU: DIALOG STATT ESKALATION – KONFLIKTE KONSTRUKTIV GESTALTEN

INHALTE
- Bedeutung menschlicher Grundhaltungen, Bedürfnisse und Motive
- Grundlegende Kommunikationstheorien und -techniken
- Hilfreiche Strategien für schwierige Gesprächssituationen
- Umgang mit kritischen Äußerungen
- Deeskalation und Grenzen setzen
- Selbstfürsorge nach schwierigen Gesprächen
- Praktische Übungen rund um schwierige Alltagssituationen

LERNZIELE
- Sie erlernen Grundlagen rund um Kommunikation
- Sie werden sicherer in der Navigation schwieriger Gespräche
- Sie lernen Wege der Abgrenzung und Selbstfürsorge kennen

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMINE
KURS SK-2.1
26.05.2027 | 9:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS SK-2.2
02.09.2027 | 9:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 188 Euro Externe: 230 Euro

REFERENT
Felix Rump | Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung, M.Sc. Occupational Health Psychology, Systemischer Coach (univ.)

DEESKALATIONSTRAINING

INHALTE
- Sammlung von möglichen Sachverhalten und Szenarien: Was ist Unhöflichkeit, was Gewalt?
- Kommunikation: Was ist deeskalierende Sprache? Wie kommuniziere ich mit aggressiven Personen?
- Rechtliche Grundlagen im Umgang mit aggressiven Personen
- Verhalten in Konfliktsituationen und Selbstschutz: Wie gehe ich mit Beleidigungen und verbalen Angriffen um? Welche Schutzmöglichkeiten habe ich?
- Verhalten bei körperlicher Gewalt: Wie vermeide ich körperliche Angriffe, ohne selbst handgreiflich zu werden? Wie ziehe ich bewusst Grenzen, um Handgreiflichkeiten und Attacken zu vermeiden?

LERNZIELE
- Sie erlangen Kenntnis über die Ursachen von Konflikten
- Sie erlernen wirksame verbale Kommunikation in Konfliktsituationen
- Sie lernen Techniken zum Schutz vor Gewalt kennen

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMINE
KURS SK-3.1
02.02 + 03.02.2027 | 8:30 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

KURS SK-3.2
09.11 + 10.11.2027 | 8:30 – 16:30 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 249 Euro Externe: 320 Euro

TRAINER
Semi Bayoudh | Kriminalhauptkommissar LKA NRW

Inhaltsverzeichnis ›

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS FÜR FRAUEN

INHALTE
- Kurze theoretische Einführung in die Selbstverteidigung
- Menschliche Anatomie und körperliche Schwachpunkte
- Achtsamkeit und Reaktion
- Befreiung aus dem Festhalten – Hebel und Griffe
- Strategien für besondere Situationen, wie z. B. verfolgt werden, Übergriffe im Auto, Hilfe leisten

LERNZIELE
- Sie erwerben Basiswissen für eine erfolgreiche Selbstverteidigung
- Sie können das Gefahrenpotenzial einer Konfrontationssituation souverän einschätzen
- Sie lernen verschiedene Handlungsalternativen bei übergriffigem Verhalten kennen und können diese anwenden
- Sie haben die Fähigkeit zur situationsgerechten Anwendung von Techniken der Selbstverteidigung
- Sie sind befähigt zur Anwendung grundlegender Griffe, Hebel- und Befreiungstechniken

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMINE
KURS SK-4.1
01.09. + 08.09. + 15.09 + 22.09. + 29.09. + 06.10. + 13.10. + 20.10.2027 | 17:15 – 18:45 Uhr | Marien Hospital Düsseldorf

Hinweis: Mit der Anmeldung zu diesem Kurs registrieren Sie sich zeitgleich für alle acht Übungseinheiten. Wir empfehlen, möglichst alle Einheiten zu besuchen, um am Ende tatsächlich anwendbare Selbstverteidigungstechniken zu beherrschen.

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 193 Euro Externe: 248 Euro

TRAINER
Semi Bayoudh | Kriminalhauptkommissar LKA NRW

KATEGORIE III: SOZIALE KOMPETENZEN



Stimmen unserer Teilnehmenden:

„Die Fortbildung war sehr aktiv und nah an der Realität. Ich weiß jetzt, wie ich mir im Ernstfall effektiv selbst helfen kann!“ (A. Salzmann, Pflegedienst, 2025)

Inhaltsverzeichnis ›

POWER UP – ENTDECKE UND ENTFALTE DEINE STÄRKEN!

INHALTE
- Wovon reden wir? Was sind Stärken, Talente, Kompetenzen?
- Persönliche Stärken erkennen, nutzen und weiter ausbauen
- Stärken stärken statt Schwächen schwächen – was ist dran?
- Welche persönlichen Stärken helfen mir im Berufsalltag?
- Reframing-Techniken statt innerer Kritik, zur Förderung eines positiven Selbstwertgefühls
- Erfolgs- und Misserfolgsmanagement – wie nutze ich Erfolge; konstruktiver Umgang mit Misserfolgen

LERNZIELE
- Sie erweitern Ihre Selbstkenntnis und lernen, Ihre eigenen Stärken zu erkennen und zu reflektieren
- Sie erwerben Fähigkeiten und Wissen, um Ihre Stärken gezielt auszubauen und Ihre Schwächen wirkungsvoll zu managen, neu zu interpretieren und gelassener zu akzeptieren
- Sie sind sensibilisiert, ressourcen- statt problemorientiert zu arbeiten
- Sie lernen Strategien, um Ihr eigenes Selbstwertgefühl zu stabilisieren
- Sie entwickeln konkrete Transferschritte, die Ihnen helfen, Ihre Entwicklung voranzutreiben

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMIN
KURS SK-5.1
07.07.2027 | 9:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

Hinweis: Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, vorab einen Stärken-Test durchzuführen.

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 249 Euro Externe: 320 Euro

REFERENTIN
Anca Moreira | Dipl.-Psychologin, Systemischer Business Coach (DBVC), Stärkencoach, Leiterin Personalentwicklung Franziskus Akademie Düsseldorf

MEDICAL ENGLISH

INHALTE
- Erarbeitung und Anwendung von im Arbeitsalltag einsetzbaren Sprachbausteinen
- Berücksichtigung kultureller Aspekte im Umgang mit internationalen Patienten und Patientinnen
- Auffrischung der für die Kommunikation notwendigen grammatikalischen Strukturen
- Praktische Anwendung in Themenfeldern wie Patientengespräche, Gespräche mit Angehörigen, Patientenaufnahme oder Formularwesen

LERNZIELE
- Sie verbessern die Kommunikation in englischer Sprache mit internationalen Patienten und Patientinnen im Bereich der Patientenaufnahme
- Sie erweitern den eigenen englischen Wortschatz
- Sie verwenden korrekte und verständliche Formulierungen in gesprochenen Sätzen
- Sie erlangen Kenntnis über Fachvokabular und Redewendungen aus dem Arbeitskontext

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende

TERMINE
KURS SK-6.1
03.03.2027 | 9:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum
KURS SK-6.2
30.09.2027 | 9:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG
Englisch-Grundkenntnisse (A2-Niveau)

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 188 Euro

REFERENTIN
Rebekah Treasure

Inhaltsverzeichnis ›



KATEGORIE IV: BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

NEU: POWER AUS DER EIGENEN MITTE – RESILIENZ ENTWICKELN UND KRÄFTE MOBILISIEREN

INHALTE

- Grundlagen und Definition von Resilienz
- Theoretischer Input und praktische Übungen zu fünf Möglichkeiten für mehr Resilienz im Alltag:
  - Akzeptanz von Veränderungen
  - Selbstfürsorge tragen
  - Lösungsorientiert die Zukunft planen
  - Positive Gedanken fördern
  - Eigene Netzwerke gestalten

LERNZIELE

- Sie entwickeln Ideen für erste Schritte hin zu einem aufmerksameren Umgang mit den eigenen Gedanken und Gefühlen
- Sie kennen resilienzstärkende Praktiken für den Alltag
- Sie gewinnen Klarheit über Fallstricke, die Ihre Widerstandsfähigkeit im Alltag reduzieren können

ZIELGRUPPE

Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMINE

KURS BGF-1.1
11.02.2027 | 9:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

KURS BGF-1.2
18.11.2027 | 9:00 – 16:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:

Interne: 287 Euro Externe: 368 Euro

REFERENT

Felix Rump | Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung, M.Sc. Occupational Health Psychology, Systemischer Coach (univ.)

Inhaltsverzeichnis ›

FELDENKRAIS – BEWEGLICHER KÖRPER, STARKE PSYCHE

DYNAMISCHES SITZEN

INHALTE
- Wohltuende und entspannende Lektionen für den Schulter- und Nackenbereich
- Wirbelsäule als Verbindung von Becken und Kopf erleben
- Achtsame Bewegungsabläufe im Liegen und Sitzen
- Das eigene Sitzen spielerisch erspüren und erkunden

TERMIN

KURS BGF-2.1
28.04.2027 | 14:00 – 17:30 Uhr | Schulungszentrum

Hinweis für alle Kurse: Bitte bringen Sie warme Socken, bequeme Kleidung, eine Decke und ein Kissen mit.

ZEIT ZUM LOSLASSEN – ENTLASTUNG FÜR NACKEN UND SCHULTERN

INHALTE
- Erkundung des Zusammenspiels von Kopf, Wirbelsäule und Becken
- Die Wirbelsäule als Mittelachse erleben, die den Brustkorb trägt – Schulter- und Nackenbereich kann sich lösen und sinken
- Achtsames und sanftes Bewegen im Liegen und Sitzen

TERMIN

KURS BGF-2.2
07.10.2027 | 14:00 – 17:30 Uhr | Schulungszentrum

Hinweis für alle Kurse: Bitte bringen Sie warme Socken, bequeme Kleidung, eine Decke und ein Kissen mit.

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 106 Euro Externe: 136 Euro

KURSLEITERIN
Petra Speh-Morgner | Dipl. Musik- und Bewegungspädagogin, Feldenkrais-Lehrerin

MIT QI GONG GEGEN ALLTAGSSORGEN, STRESS UND RÜCKENSCHMERZEN

INHALTE
- Qi Gong Übungen zur Entspannung im Stehen, Sitzen und Gehen. In den Bewegungen und Schrittfolgen werden symmetrische Haltungen, diagonale Entfaltungen, ungewichtete und gewichtete Schritte geübt
- Qi Gong Atemübungen für Ruhe & Entspannung und Qi Gong Selbstheilmassage
- Die „Acht Brokate" – eins der ältesten und bekanntesten Qi Gong Übungssysteme
- Achtsamkeitsübungen für den Beruf und Alltag. In den Bezeichnungen und Vorstellungsbildern werden Motive aus der Natur, Tierbewegungen und Symbole verwendet

LERNZIELE
- Sie lernen ganzheitliche Körperwahrnehmung
- Sie entspannen Körper und Geist
- Sie regulieren und stärken die physischen, psychischen und geistigen Funktionen
- Sie gehen gelassener mit Stress um
- Sie regulieren das Herz-Kreislauf-System

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMINE

KURS BGF-3.1
02.09. + 09.09. + 16.09. + 23.09. + 30.09. + 07.10. + 14.10. + 21.10.2027 | 17:00 – 18:00 Uhr | St. Vinzenz-Krankenhaus

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 112 Euro Externe: 169 Euro

KURSLEITER
Thomas Weber | Gesundheits- und Krankenpfleger, Qi Gong Trainer

Inhaltsverzeichnis ›

YOGA – ENTSPANNUNG, KRAFT UND BEWEGLICHKEIT

Zeit für sich selbst, mehr Beweglichkeit und bewusste Entspannung: Dieser Yoga-Kurs unterstützt Sie dabei, Stress abzubauen, den Körper zu stärken und neue Energie für den Alltag zu gewinnen.
Yoga nach Dr. Swami Gitananda hilft dabei, die Körperhaltung zu verbessern, den Rücken zu stärken und das Immunsystem zu unterstützen. Sanfte, gut erlernbare Übungen fördern Beweglichkeit, Kraft und innere Ruhe.

Die Kombination aus dynamischen und statischen Körperübungen, verbunden mit einer bewussten Atmung, schafft neue Energie und ein besseres Körpergefühl. So können Sie Verspannungen lösen, zur Ruhe kommen und Ihr körperliches sowie seelisches Wohlbefinden nachhaltig stärken.

Für Anfängerinnen und Anfänger bestens geeignet.

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende

TERMINE

KURS BGF-4.1
06.01. + 13.01. + 20.01. + 27.01. + 03.02. + 10.02. + 17.02. + 24.02. + 03.03.2027 | 16:30 – 17:45 Uhr | St. Vinzenz-Krankenhaus

KURS BGF-4.2
14.04. + 21.04. + 28.04. + 05.05. + 12.05. + 19.05. + 02.06. + 09.06. + 16.06.2027 | 16:30 – 17:45 Uhr | St. Vinzenz-Krankenhaus

KURS BGF-4.3
07.07. + 14.07. + 21.07. + 28.07. + 04.08. + 11.08.2027 | 16:30 – 17:45 Uhr | St. Vinzenz-Krankenhaus

KURS BGF-4.4
06.10. + 13.10. + 20.10. + 27.10. + 10.11. + 17.11. + 24.11. + 01.12. + 08.12. + 15.12.2027 | 16:30 – 17:45 Uhr | St. Vinzenz-Krankenhaus

Hinweis: Bitte bringen Sie eine Yoga-Matte, bequeme Kleidung, warme Socken, warmen Pullover und eine Decke mit.

KURSLEITERIN
Silke Rothert | ZPP-zertifizierte Hatha-Yoga-Lehrerin



Stimmen unserer Teilnehmenden:
„Der Kurs hat mir geholfen mehr Bewegung und eine gesündere Ernährung in mein Leben zubringen. In dem Kurs habe ich viele Stellschrauben erkannt und konnte mit wenig Aufwand viel verändern."
(M. Rodriguez, Verwaltung, 2026)



© Canva

Inhaltsverzeichnis ›

EXERZITIEN – BEI DIR KOMMT MEINE SEELE ZUR RUHE

- Exerzitien sind besondere und besinnliche Tage.
- Im Kloster Ehrenstein und in der umgebenden Natur des Westerwaldes finden wir Zeit zum Entschleunigen und Innehalten, zum Wahrnehmen und Stillwerden.
- Naturerfahrungen und Körperwahrnehmungsübungen lassen uns zu uns selbst und damit auch zu innerer Ruhe und Kraft kommen.
- Biblische Impulse, Zeiten des Gebetes und Zeiten des Schweigens helfen uns dabei, Gottes Spuren in unserem Leben zu entdecken.
- Im Austausch miteinander und in möglichen Einzelgesprächen mit den Seelsorgenden können wir unsere Erfahrungen mitteilen.
- Die Entdeckungen und Erkenntnisse dieser Tage werden wir in ansprechenden Gottesdiensten in der Gruppe gemeinsam feiern.

ZIELGRUPPE
Mitarbeitende der Düsseldorfer Kliniken der Franziskus Stiftung

TERMIN
KURS BGF-5.1
01.06. – 03.06.2027 | Kloster Ehrenstein bei Neuwied im Westerwald

BEGLEITUNG
Ulrike Fraune | Gemeindereferentin, Krankenhausseelsorge in den Düsseldorfer Kliniken der Franziskus Stiftung



© Canva

ANTI-AGING MIT GESUNDER ERNÄHRUNG

INHALTE
- Mit dem richtigen Lebensstil lässt sich die Chance auf ein langes und gesundes Leben erhöhen
- Wie man altert, liegt zum Teil in der eigenen Hand
- Gesunde Ernährung und ein Lebensstil, der Spaß macht und vor den Plagen des Alters bewahrt
- Was ist gut für Ihr Herz, Ihr Gehirn, Ihre Knochen? Und was schützt vor Krebs?

LERNZIELE
- Sie erlernen die Grundlagen der gesunden Ernährung
- Sie reduzieren Produkte, die Beschwerden im Alter hervorrufen
- Sie lernen Tipps für einfaches und gesundes Einkaufen kennen

ZIELGRUPPE
Interne Mitarbeitende und externe Interessierte

TERMIN
KURS BGF-6.1
20.04.2027 | 17:00 – 20:00 Uhr | Schulungszentrum

TEILNAHMEGEBÜHREN FÜR:
Interne: 147 Euro Externe: 188 Euro

REFERENTIN
Dr. Sabine Brehme | Expertin für Prävention und Gesundheitsberatung, Fachapothekerin für Klinische Pharmazie

Inhaltsverzeichnis ›

VERANSTALTUNGSORTE

Schulungszentrum | Franziskus Akademie Düsseldorf
Hohensandweg 37, 40591 Düsseldorf

Augusta-Krankenhaus Düsseldorf
Amalienstraße 9, 40472 Düsseldorf

Krankenhaus Elbroich Düsseldorf
Am Falder 6, 40589 Düsseldorf

Marien Hospital Düsseldorf
Rochusstraße 2, 40479 Düsseldorf

St. Vinzenz-Krankenhaus Düsseldorf
Schloßstraße 85, 40477 Düsseldorf

PARKPLATZSITUATION

Wir empfehlen Ihnen grundsätzlich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

SCHULUNGSZENTRUM
Hier stehen ausreichend kostenlose Parkplätze für Seminarteilnehmende zur Verfügung.

Marien Hospital Düsseldorf | St. Vinzenz-Krankenhaus Düsseldorf | Augusta-Krankenhaus Düsseldorf | Krankenhaus Elbroich Düsseldorf
Bei diesen Häusern werden die Parkplätze vor dem Haus dringend für unsere Patienten/innen und deren Angehörige benötigt. Am Augusta-Krankenhaus Düsseldorf befindet sich jedoch ein kostenloser öffentlicher Parkplatz in direkter Nähe. Am Krankenhaus Elbroich Düsseldorf finden Sie am Eingang der Parkanlage einige kostenfreie Parkplätze.

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Für Mitarbeitende der Düsseldorfer Kliniken der Franziskus Stiftung übernimmt der Dienstgeber die Fortbildungskosten. Sie beantragen nach Absprache mit dem jeweiligen Vorgesetzten die Teilnahme an einer Franziskus Akademie Düsseldorf-Veranstaltung, indem Sie sich im Intranet zu dem entsprechenden Kurs anmelden.
(Dies gilt ausschließlich für Veranstaltungen der Franziskus Akademie Düsseldorf; externe Fortbildungen müssen weiterhin über einen Reiseantrag genehmigt werden.)

Externe Interessierte melden sich bitte über folgendes online-Anmeldeformular an:

QR-code für die Anmeldung **(externe Interessierte)**

https://vkkd.simplifyu.de/anonym/formulare/formular/ausfuellen/ce5a5f7c-faff-4311-bc03-47b4df1191c7
Mitarbeitende melden sich bitte, wie gewohnt, über das Intranet an.

Inhaltsverzeichnis ›

Die Teilnahmegebühren sind auf den jeweiligen Fortbildungsseiten aufgeführt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie

1. Anmeldung

Anmeldungen können nur schriftlich (E-Mail, Fax, Post) über das vorgegebene Anmeldeformular erfolgen und sind verbindlich. Mit der verbindlichen Anmeldung verpflichtet sich die/der Teilnehmende zur Zahlung der festgesetzten Teilnahmegebühren. Wenige Tage nach der Anmeldung erhält die/der Teilnehmende eine automatisierte Eingangsbestätigung. Diese gilt gleichzeitig als Anmeldebestätigung. Im Falle einer Überbuchung wird die/der Teilnehmende unverzüglich informiert.

2. Bezahlung

Nach der schriftlichen Anmeldung erhält die/der Teilnehmende eine Rechnung über die zu zahlenden Fortbildungskosten. Die Rechnung ist zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt. Wenn nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, ist die Teilnahme an der Fortbildung erst nach vollständiger Zahlung des Rechnungsbetrags möglich.

3. Stornierung der Anmeldung

Die Stornierung einer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Unabhängig von dem vorliegenden Grund der Stornierung gelten folgende Bedingungen:

- Bei einer Absage bis zu 14 Tage vor Kursbeginn fallen keine Gebühren an.
- Bei einer Absage sieben bis 14 Tage vor Kursbeginn fallen 50 % der Teilnahmegebühren an.
- Bei einer Absage weniger als sieben Tage vor Kursbeginn ist die volle Teilnahmegebühr fällig.

Der/dem Teilnehmenden steht es ferner frei, eine/n Ersatzteilnehmende/n für den gebuchten Kurs zu benennen. In diesem Fall werden keine zusätzlichen Gebühren aufgrund des Teilnehmerwechsels erhoben. Die/der Teilnehmende ist verpflichtet, dem Veranstalter vor Kursbeginn die/den Ersatzteilnehmende/n namentlich zu benennen.

Bei mehrteiligen Kursen ist die Absage zu einzelnen Kursteilen nicht möglich. Es wird bei Nichtteilnahme an einzelnen Kursteilen die gesamte Kursgebühr fällig.

Die/der Kursteilnehmende haftet persönlich für die Zahlungen der Kursgebühr unabhängig von eventuell beantragten Leistungen Dritter (z. B. Arbeitgeber, Arbeitsamt, Förderung).

4. Fortbildungsabsage durch den Veranstalter

Die Akademie behält sich als Veranstalter das Recht vor, eine geplante Fortbildung bei weniger als 70 % Auslastung, bei Erkrankung der Referentin/des Referenten oder höherer Gewalt abzusagen oder zu verschieben. Kann die/der Teilnehmende einen ihr/ihm angebotenen, geänderten Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen, hat sie/er die Möglichkeit von der Anmeldung zurückzutreten. In diesem Fall werden keinerlei Gebühren fällig.

Möglicherweise entstandene Zusatzkosten (z. B. Buchung einer Unterkunft, Anreise o. ä.) werden nicht durch den Veranstalter erstattet.

5. Datenschutz

Alle im Rahmen der Anmeldung angegebenen Daten der/des Teilnehmenden werden vertraulich behandelt und ausschließlich im Rahmen der Akademie verwendet. Die angegebenen Daten werden für organisatorische Zwecke sowie für anonymisierte Auswertungen verwendet.

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt lediglich im Rahmen der Teilnehmerliste (Name, Berufsgruppe, E-Mail-Adresse) an den jeweiligen Dozenten der Fortbildung.

Düsseldorf, 22.07.2021

Inhaltsverzeichnis ›



Unsere Standorte in Düsseldorf

St. Vinzenz-Krankenhaus
Schloßstraße 85



Augusta-Krankenhaus
Amalienstraße 9





Marien Hospital Düsseldorf
Rochusstraße 2



Westdeutsches Diabetes- und Gesundheitszentrum Düsseldorf
Hohensandweg 37



Krankenhaus Elbroich Düsseldorf
Am Falder 6



Franziskus Akademie Düsseldorf Schulungszentrum
Hohensandweg 37



Franziskus Akademie Düsseldorf
Rochusstraße 2, 40479 Düsseldorf

Die Franziskus Akademie Düsseldorf gehört zur
St. Franziskus-Stiftung Münster

Schulungszentrum
Hohensandweg 37
40591 Düsseldorf